

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leser- wett- bewerb

Die Bretter sind heutzutage wieder grosse Mode. Allenthalben wird das Holz als natürliches Produkt bevorzugt: Bei leerstehenden Häusern an den Fenstern als Zeichen dafür, dass bald teure Wohnungen entstehen; als Schwarzes Brett in fortschrittlichen Betrieben zum Anheften von Mitteilungen, insbesondere die Ankündigung von Kurzarbeit betreffend; als Tarnmaterial für rustikale Villen und schliesslich im übertragenen Sinn als Bezeichnung für einen Menschen, der seine Kurzsichtigkeit verheimlichen möchte. Kurz: ohne Bretter wäre die Welt ärmer, vor allem müssten wir auf die berühmten Astlöcher verzichten ...

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind eingeladen, Ihren in den Ferien erhaltenen Geist an diesem Bild zu erproben, indem Sie zu den ironischen Fragen *möglichst witzige – oder bissige – Antworten* erfinden. Wer auf der Redaktion des Nebelspalters die grössten Lachsalven erzeugt, hat einen Preis in Form eines Buches verdient.

- 1 Was würden Sie als Redaktor unter dieses Bild schreiben? (Nicht mehr als drei Zeilen.)
- 2 Was für ein Gebäude ist abgebildet? Ein Bahnhof, ein Museum, ein italienischer Palazzo oder ...?



- 3 Was findet in diesem Gebäude regelmässig statt?
- 4 Warum ist in der Nähe ein Graben, in den keiner fallen sollte?
- 5 Was haben die beiden Dichterrosse links und rechts am Vorbau für einen Zusammenhang mit dem, was im Innern des Gebäudes vor sich geht?
- 6 Warum müssen unbedingt griechische Säulen die Fassade zieren?
- 7 Warum ist das Gebäude so dunkel?
- 8 Warum werden auf dem Markt davor die berühmtesten Zwiebeln feilgeboten?
- 9 Warum sieht man auf dem Bild die meisten Leute nur von hinten?
- 10 Was sagt Ihnen das Wort «Brett»?

Also: Sie suchen sich eine oder mehrere der vorliegenden Fragen aus und schreiben Ihre Antwort(en) dazu auf eine Postkarte. Vergessen Sie bitte nicht, die Kennziffer der Frage, auf die sich Ihr Geistesblitz bezieht, anzugeben. Die Antworten zu jeder Frage werden gesondert juriiert.

Bitte senden Sie Ihren Geistesblitz bis zum 22. September 1982 an: Redaktion Nebelspalter, Leserwettbewerb «Brett», 9400 Rorschach. Viel Vergnügen!